Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

unsers herren der aller-
heiligen heil ist und der
selben erlösten wirt sich
unser herre ihesus er-
lös schamen an dem uns-
tem tage auch schamen
Er spricht tyotius und
ich wurde deinen namen
verichen mit lobe und
mit gedanckn · glos
Das du mir getan hast
tyot · und auf dein war-
heit glos Das ist das
du sie gebuzzet hast
umb ir schulde wann
absolen warde erslachen
und syba warde entham-
bet tyot Wann du
hast gegrozzet ob-
allen deinen namen den
heiligen glos Wann
alle gute leute die got
barmhertzikeit vernamen
die er mit dauid getan
hat die loben unsers
herren namen mit gruz
zer andacht Er spricht
tyot In welchem tage
ich dich an ruffe so er-
hore mich so erhore mich
snellich so merest du
die craft meiner sele
glos Das sprichet er
darumbe wann die
genade die got den
guten leuten tut die
gibt im noch mer an
dacht Allhie bet
er an der kunige zu
got und sprichet
tyot Erre dir ver-
ichen alle kunige der
erdrichs glos Wann
sie dem grozze craft
erkennen tyot Wann
sie haben gehort al-
le die wort deines
mundes glos Das ist
das du mir getan hast
wider absolen und
wider sein helffer wann
gotes werk hezzet
wol sein werck, da
von sprichet er so ist
es geschehen Er spricht
tyot Und die kunige
singen die sache an
unsers herren wege
glos Der ist durch
den wege seiner werk
sullen sie singen tyot
Wann unsers herren
ere ist groz · glos ·
Darumbe sullen sie
singen mit gesange
der lobes in demut
heit und nicht in hof
fart Er spricht tyot